

MAIIN - SPITZLE

RÜSSEL SHEIM · RAUNHEIM

Datum: 19. 9. 20

Für den Klimaschutz in die Pedale getreten KREIS GROSS-GERAU Kommunen legen mehr als 663 000 Kilometer zurück

Tolles Wetter und reichlich Sonnenschein haben viele Radfahrer im Kreis Groß-Gerau insbesondere in der Zeit der Kontaktbeschränkungen raus in die Natur gelockt. Aber auch auf Alltagsfahrten wie zum Einkaufen oder auf dem Weg zur Arbeit nutzen immer mehr Menschen das Fahrrad. Nachdem die Auftaktveranstaltung „Der Kreis rollt“ und damit auch das Stadtradeln im Mai Corona-bedingt abgesagt worden war, hatten sich die Bürgermeister der teilnehmenden Städte und Gemeinden noch auf einen Zeitraum nach den Sommerferien einigen können.

In der Zeit vom 17. August bis 6. September sind im gesamten Kreis Groß-Gerau 2.739 Radler in 179 Teams für die Klimaschutz-Kampagne Stadtradeln in die Pedale getreten. Die Teilnehmerzahl lag in diesem Jahr trotz des guten Wetters etwas niedriger als 2019, wie der Kreis in einer Mitteilung schreibt. Dementsprechend seien auch weniger Kilometer zusammengelassen: 663367 Radkilometer, das entspricht einer CO₂-Einsparung von rund 98 000 Kilogramm. „Trotz der besonderen Umstände in diesem Jahr ein tolles Ergebnis“, freuen sich die Stadtradeln-Koordinatoren des Kreises, Simon Weimer und Franziska Knaack.

Erstmals alle Kommunen dabei

Im Juni 2020 hat der Kreistag eine Resolution zur Erklärung eines Klimanotstands mit der Forderung sofortiger und ambitionierter Maßnahmen gegen die Klimakrise beschlossen. Die Teilnahme des Kreises an der deutschlandweiten Kampagne Stadtradeln unterstützt die Klimaschutzziele und kann in Verbindung mit gezielter Radverkehrsförderung dazu beitragen, einen



Beim diesjährigen Stadtradeln wurden mehr als 663 000 Kilometer zurückgelegt, das entspricht einer CO₂-Einsparung von rund 98 000 Kilogramm. FOTO: DPA

langfristigen Umstieg auf das Null-Emissions-Fahrzeug Fahrrad zu erreichen, betont Landrat Thomas Will (SPD): „Denn wer radelt, schützt das Klima. Jeder mit dem Rad zurückgelegte Kilometer bedeutet auch weniger CO₂-Emissionen.“

Zum ersten Mal sind in diesem Jahr alle 14 Kreis Kommunen gegeneinander antreten und es haben sich insgesamt 87 von 551 Parlamentarier zum Stadtradeln angemeldet. „Riedstadt hat die

Kommunenwertung ‚Fahrradaktivstes Kommunaparlament‘ wie bereits im vergangenen Jahr mit deutlichem Abstand vor der Gemeinde Nauheim und der Stadt Ginsheim-Gustavsburg gewonnen“, so Franziska Knaack. Für Riedstadt legten elf von 37 Parlamentarier insgesamt 3537 Kilometer zurück.

Bei den absolut gefahrenen Kilometern haben die Teams aus Rüsselsheim mit 192 404 Kilometern vor Mörfelden-Walldorf (152 853) und

Riedstadt (80 396) die Nase vorn. In der Kategorie Fahrradaktivste Kommune liegt Mörfelden-Walldorf mit 4,39 Kilometern pro Einwohner auf dem ersten Platz. Bischofsheim und Riedstadt belegen mit 3,47 beziehungsweise 3,38 Kilometer pro Einwohner die Ränge zwei und drei, so Simon Weimer.

Rüsselsheim bei den Schulen vorne

In der Sonderkategorie ‚Ämter/Verwaltungen lag das Team Kreisverwaltung Groß-Gerau, in absoluten Kilometern mit großem Abstand vor der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg und der Stadverwaltung Groß-Gerau. Mit entscheidend war hier sicherlich wieder die vergleichsweise

große Teilnehmerzahl aufseiten der Kreisverwaltung. Bei der Kategorie Kilometer pro Teilnehmer sicherte sich das Kommunale Jobcenter Kreis

Groß-Gerau mit 281 Kilometern pro Kopf den ersten Platz.

Mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer landete das Team „unelma“ aus Kelsberg mit 1205 Kilometern auf dem ersten Platz. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams „TV 1883 Bischofsheim“ (1125) und „The Guinea Pig Project“ (909). Den ersten Platz bei den absolut meisten

Kilometern belegen mit 23 145 Kilometern die „SKG Radler“, gefolgt vom „Opel Quintuplet“ (23 080) aus Rüsselsheim und „SKV Mörfelden“ (22 155). Beim Wettbewerb der Schulen ergab sich im Kreis Groß-Gerau folgendes Bild: Insgesamt neun Schulen haben sich am Stadtradeln beteiligt. Hier haben in der Kategorie meiste geradelte Kilometer drei Rüsselsheimer Schulen die Nase vorn:

Neue Gymnasium liegt mit 89 Teilnehmer und 17 306 gefahrenen Kilometern weit vor der Immanuel-Kant-Schule (7671) mit 67 Radlern und der Gustav-Heinemann-Schule aus Rüsselsheim (6997) mit 47 Radlern. Insgesamt haben sich aber in diesem Jahr weniger Schulen beteiligt.

Für die Gemeinde Biebesheim ist in diesem Jahr Marcus Mir als Stadtradeln-Star angereiten und hat für drei Wochen seinen Autoschlüssel abgegeben und komplett auf das Autofahren verzichtet. Im seinem Blog hat er fast täglich über seine Erfahrungen als Alltagsradler berichtet.

„Ich möchte mich bei den teilnehmenden Schulen sowie bei den Kommunen und den Teamkapitänen herzlich bedanken, die für diese Aktion kräftig die Werbetrommel gerührt und uns trotz der besonderen Situation in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben“, sagt der Landrat. „Die Fahrrad-aktivsten Schulen und Kommunen wird der Kreis Groß-Gerau noch extra auszeichnen“, kündigt Will an.

red